



INFOS FÜR VERANSTALTER EINES LIFE TRAILS



Ziel

Das [Hoffungsbarometer](#) zeigt, dass Menschen in Europa bezogen auf ihr privates Leben mehrheitlich hoffnungsvoll sind, sich jedoch die Hoffnung auf eine bessere Welt weitgehend zerschlagen hat. Europa braucht eine neue Zukunftshoffnung. Darin sehen wir einen Auftrag für Christinnen und Christen. Das biblische Weltbild gibt Hoffnung und als christliche Gemeinden sind wir berufen, Orte der Hoffnung zu sein.

Der Weg zur Hoffnung ist eine wunderbare Gelegenheit, als Kirche nach Aussen zu treten und mit einer breiten Bevölkerung über ein hochaktuelles Thema ins Gespräch zu kommen. Verschiedene Fachkräfte aus Theologie, der Eventbranche und der kirchlichen Arbeit haben bei der Entwicklung des Trails mitgeholfen. Das Hoffungsbarometer mit dem Studienleiter Dr. Andreas M. Krafft (HSG) bildet das wissenschaftliche Rückgrat der Ausstellung.

Zielgruppe

Der Weg zur Hoffnung kann von Gruppen, Einzelpersonen oder ganzen Familien besucht werden.

Vorbereitung

Vier bis sechs Monate vor dem vereinbarten Einsatz besprechen das Kernteam und die projektverantwortliche Person des BLB den Ablauf direkt vor Ort. Bei diesem Treffen werden alle relevanten Eckpunkte der Ausstellung besprochen und die Stationsorte, bzw. die Route des Weges festgelegt.

Daraufhin sucht die Ortspartnerin weitere Helfer und Helferinnen, trifft die nötigen Absprachen, holt Bewilligungen ein und bewirbt das bevorstehende Projekt.

Der Trail wird in gemeinsamer Arbeit von der Ortspartnerin und dem zuständigen BLB Mitarbeiter auf- und abgebaut.

Kosten

Auf Anfrage.

Der Bibellesebund ist eine kirchlich neutrale Non-Profit Organisation. Unsere Arbeit wird weder durch Zuwendungen vom Staat noch durch Vereinsbeiträge finanziert. Unsere missionarische Arbeit ist nur dank Spenden möglich. Wir sind daher sehr dankbar, wenn deine Kirchgemeinde mit einer Kollekte oder einer Spende zu den Unkosten beitragen kann.

Hinweise zu den Annullationsbedingungen unter www.annulation.blb.ch



Pilot-Ortspartnerin werden

Für den Spätsommer/Herbst 2026 suchen wir eine weitere „Pilot-Ortspartnerin“ (eine Kirchgemeinde, Freikirche oder andere Organisation), die den Weg zur Hoffnung in dieser Phase gerne bei sich durchführen würden.

Die Veranstalterin wird dabei speziell von unserem BLB Projektleiter begleitet und kann den Trail zu 50% des regulären Preises bei uns buchen.

Interessierte Veranstalterinnen für diese Pilotprojekte oder für spätere Buchungen dürfen sich gerne an den Projektleiter von LifeTrails wenden.

Kontakt Projektleiter



Tobias Weyrich
Mittelweg 15
3063 Ittigen
Telefon +41 52 245 14 68
t.weyrich@blb.ch